Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 374. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 31. Mai 1888.

Deutschland.

Berlin, 30. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major a. D. Petersen, bisher Commandeur der 15. Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Rittmeister a. D. von Quast, bisher im Rheinischen Kürassier-Regiment Nr. 8, und dem Hauptmann a. D. Freiherrn von Ulmenstein, bisher von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehr-Bataillons-Bezirks Freiburg, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Generallieutenant z. D. Schulz, bisher Präses des Ingenieur-Comités, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Obersten a. D. von Ziegler, bisher à la suite des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 und Platzmajor in Berlin, und dem Obersten z. D. Wulff, bisher Commandeur des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, dem Obersten z. D. von Mach, bisher Commandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Goldap, und dem Major a. D. Gläsemer, bisher im Westfälischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 7, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Ministerial-Rath Freiherrn von der Goltz in Straßburg zum Vorstand der Gefängnißverwaltung unter Belassung in seiner Stellung als Ministerial-Rath ernannt, und den Landgerichts-Präsidenten Mühlinghaus in Colmar auf sein Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der bisherige Consul in Tiflis, Pelldram, ist zum General-Consul des Reichs in Sydney ernannt.

Ernannt sind: der Berg-Assessor Polster zu St. Andreasberg zum Hütten-Inspector, der Berg-Assessor Funcke zu Grube Kronprinz bei Saarbrücken und die bei der Bergwerks-Direction zu Saarbrücken beschäftigten Berg-Assessoren Richter und Graßmann zu Berg-Inspectoren. — Die Referendare Kreußel, Freiherr Senfft von Pilsach und Ammann in Straßburg sind auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zu Gerichts-Assessoren ernannt worden. — Dem Obergärtner Mensing, Verwalter des botanischen Gartens zu Eldena, ist der Titel Königlicher Garten-Inspector verliehen worden. (R.-Anz.)

[Bekanntmachung.] Seitens des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten sind in Bestätigung der statutenmäßig von der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der Akademie der Künste im April d. J. vollzogenen Wahlen

1) der Maler Professor Carl Becker,
2) der Maler Professor Wilhelm Amberg,
3) der Maler Professor Friedrich Geselschap,
4) der Bildhauer Professor Erdmann Encke,
5) der Architekt, Geheime Regierungs-Rath Julius Raschdorff,
6) der Architekt, Regierungs-Baumeister Schwechten.
7) der Musiker Professor Albert Becker,
8) der Musiker Professor Robert Radecke

zu Mitgliedern des Senats der Akademie der Künste auf den Zeitraum vom 1. October 1888 bis Ende September 1891 berufen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Kaiser", Commandant Capitän zur See Hoffmann, ist am 29. Mai cr. in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt am 31. desselben Monats die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. Mai.

• **Prinz und Prinzessin Heinrich** unternahmen gestern Vormittag, wie uns unser §-Correspondent schreibt, einen Spazierritt nach den Buchwalder Teichen und empfingen gegen Mittag den Besuch des Grafen von Stolberg-Wernigerode aus Jannowitz, welcher sich den hohen Herrschaften vorstellte. Im Laufe des Nachmittags unternahm das Prinzenpaar einen Ausflug nach Fischbach. Wegen eines aufsteigenden Gewitters mußte indeß der Besuch sehr abgekürzt werden. Nach der Rückkehr empfing Prinz Heinrich den Vorsitzenden des Militärvereins in Liegnitz, Herrn Peltz, welcher die Meldung überbrachte, daß der Verein am nächsten Sonntage das Fest der Fahnenweihe begehen werde. Er überreichte hierbei die dem Verein von der Kaiserin-Mutter Augusta und der Großherzogin von Baden gespendeten Fahnenschleifen zur Ansicht. Hierbei sprach Prinz Heinrich seine Anerkennung über die vorzügliche Ausführung der Stickerei aus. Der Prinz unterhielt sich hierauf noch längere Zeit mit Herrn Peltz und erkundigte sich nach verschiedenen Vereinsangelegenheiten. Zur Erinnerung überreichte er demselben am Schlusse der Unterredung ein „Strumpfband von der Hochzeitsfeier". Dasselbe ist aus weißer Moirée-Seide hergestellt und zeigt unterhalb des Datums des Vermählungstages (24. 5.) eine Krone und den Buchstaben J. mit der Jahreszahl 1888. — Für die Ankunft des Erbprinzen und der Erbprinzessin von Meiningen ist ein bestimmter Tag noch nicht festgesetzt, dieselbe wird sich nach dem Befinden unseres Kaisers richten. Inzwischen werden an der Nordseite des Schlosses im ersten Stock eine Reihe von Zimmern zur Aufnahme des Besuches hergerichtet. Im Laufe des gestrigen Tages ist ein neuer, für einen Viererzug bestimmten Wagen hier eingetroffen, der in Zukunft für die Ausfahrten benutzt werden soll.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 31. Mai. Die Handelsgesellschaft, sowie die Delegirten des Vereins der Spiritusfabrikanten Deutschlands lehnten die Prolongation des Termins für die Beitrittserklärungen zur Spiritusbank bis zum 15. Juni ab.

München, 30. Mai. Der Prinzregent ist heute früh von Wien hierher zurückgekehrt.

Rom, 30. Mai. Kammer. Nicotera begründete seinen Antrag, betreffend die Ergänzung der Küstenvertheidigungswerke und erklärte, sein Hauptgedanke war stets, Italien stark und geachtet zu sehen; er wies auf die Vertheidigungsarbeiten Englands und Frankreichs hin und hob die Nothwendigkeit der Küstenvertheidigung hervor, welche umsomehr nothwendig sei, als Italien ein neuer Staat sei und in dieser Beziehung nicht soviel zu leisten vermochte, wie ein alter Staat. Mehrere Redner unterstützten im Wesentlichen Nicotera's Antrag. Der Kriegsminister lobte den Patriotismus Nicotera's, er erkannte die Bedeutung des Antrages an und glaubte, im Namen der Regierung die Verpflichtung eingehen zu können, daß im Einvernehmen mit dem Marineminister eine Commission mit dem Studium der Vertheidigung der größeren Seestädte betraut werde, daß die Commission die Arbeiten beschleunigen und im Stande sein werde, baldmöglichst die Commissionsanträge vorzulegen. Der Minister bat die Kammer, sich mit dieser Antwort zu begnügen. Die Kammer nahm fast einstimmig im Einvernehmen mit dem Kriegsminister den modificirten Antrag Nicotera's an, welcher lautet: Indem die Kammer von der Nothwendigkeit der Vervollständigung der Küstenvertheidigung überzeugt ist, fordert sie die Regierung auf, möglichst bei dem Wiederzusammentritt des Parlaments im November entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen.

London, 30. Mai. Der Castle-Dampfer „Warwick Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

(W. T. B.) **Rotterdam,** 30. Mai. In der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinn-Auction wurden 25 000 Blöcke Bancazinn zu $50\frac{1}{4}$ à 51, durchschnittlich $50\frac{5}{8}$ verkauft.

(W. T. B.) **Prag,** 30. Mai. In der Jahres-Versammlung der „Böhmischen Nordbahn" unter Vorsitz des Dr. Schmeykal, in welcher 29 Actionäre mit 19 348 Actien und 169 Stimmen anwesend waren, wurde beschlossen, 5 pCt. für das Actiencapital im Betrage von 628 174 Fl., alsdann eine Minimaltantième von 25 000 Fl. und 1 pCt. Superdividende im Betrage von 125 715 Fl. zu zahlen und den Rest des Reingewinnes mit 137 884 Fl. für das nächste Jahr vorzutragen. Bei der Wahl zum Verwaltungsrath wurden Bayer, Fröhlich und Lanna wiedergewählt.

• **Reichsbank.** Nach § 19 des Reichs-Bankgesetzes vom 14. Mai 1875 ist die Reichsbank verpflichtet, die Noten der gesetzlich zugelassenen Privat-Notenbanken sowohl in Berlin, als auch bei ihren Zweiganstalten in Städten von mehr als 80 000 Einwohnern oder am Sitz der Bank, welche die Noten auszugeben hat, zum vollen Nennwerthe in Zahlung zu nehmen. Wie die „Nat.-Ztg." vernimmt, beabsichtigen einige Handelskammern, das Reichsbank-Directorium zu ersuchen, zur Erleichterung des geschäftlichen Verkehrs eine Erweiterung dieser Bestimmung und zwar dahin bewirken zu wollen, dass auch den Zweiganstalten der Reichsbank in Städten mit weniger als 80 000 Einwohnern die Annahme solcher Noten gestattet werde. Die Aenderung könnte selbstverständlich nur auf gesetzlichem Wege erfolgen.

• **Ueber die Bewegung auf dem Montanactienmarkte an der gestrigen Berliner Börse** schreibt die „Nat.-Ztg.": Für die Actien der Montanindustrie herrschte eine ausgesprochen matte Haltung, zu deren Erklärung die verschiedensten Gründe angeführt wurden. In erster Linie verstimmte der niedrige, aus Glasgow gemeldete Warrantscours. Sodann fand ein telegraphisch nach hier berichteter Artikel der „Köln. Ztg.", in welcher dies Blatt zur Aufrechthaltung des Eisen- und Stahlexports für die Einführung von Exportbonificationen plaidirt, eine ungünstige Beurtheilung. Speciell zu Ungunsten der Vereinigten Königs- und Laurahütte-Actien wurde noch darauf hingewiesen, dass die Puzzolancementfabrikation dieser Gesellschaft durch die Aufhebung des Schlacken-Ausfuhrverbotes in Polen geschädigt werden könnte. In Folge dieser verschiedenen Factoren fand anfänglich ein stärkeres Angebot in den Actien der leitenden Werthe, besonders in Laurahütte-Actien statt, wodurch ein nicht unerheblicher Druck auf die Course ausgeübt wurde. Im weiteren Verlaufe begann indessen die Speculation einzusehen, dass sie in ihren Befürchtungen zu weit gehe und schritt zur Deckung der anfänglichen Blancoabgaben. Der Schluss gewann dadurch wieder ein festeres Gepräge. — Die „B. B.-Z." sagt: Im Gegensatz zu der überaus festen Haltung der gesammten übrigen Börse zeigte der Bergwerksactien-Markt eine recht unfreundliche Physiognomie. Die leitenden Papiere dieses Marktes, Actien der Laurahütte, des Bochumer Vereins für Gussstahlfabrikation und Dortmunder Union-Stammprioritäten mussten unter dem Druck starker Abgaben durchschnittlich 1 pCt nachgeben und die rückgängige Bewegung dieser tonangebenden Effecten veranlasste auch in denjenigen Montanpapieren, welche nur per Cassa gehandelt werden, ansehnliche Verkäufe, so dass auch hier meist Courseinbussen zu verzeichnen sind. Als Grund des gesteigerten Angebots, welches übrigens zumeist von solchen Leuten ausging, die sich mehr vom Gefühl als vom sachverständigen Urtheil bei ihren Börsentransactionen leiten lassen, wurden einerseits die niedrigen aus Glasgow vorliegenden Warrants-Notirungen bezeichnet, andererseits Betrachtungen darüber, dass die Conventionen und Syndicate, denen die augenblickliche Besserung der Conjunctur für Montanproducte zumeist zu danken sei, doch nicht für die Ewigkeit Bestand haben würden.

• **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Verhandlungen, welche die Vertreter der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft in den nächsten Tagen in Konstantinopel mit der Pforte und der Administration der Staatsschuld eröffnen werden, umfassen ein grösseres Gebiet als ursprünglich in Aussicht genommen war. Es handelt sich nämlich nicht blos um die geplante Capitals-Reduction der Gesellschaft, sondern auch um die schon oft besprochene Frage des Tabak-Exportes nach Egypten. Was die Capitals-Reduction betrifft, so ist sowohl die Pforte als die Administration der Staatsschuld mit derselben einverstanden, da beide vermöge ihrer Gewinn-Participation durch die Herabsetzung des Capitals — sei es auch vorläufig theoretisch — einen Vortheil erhalten. Die Pforte hat sich auch principiell bereit erklärt, der Gesellschaft als Entgelt die von derselben verlangten Zugeständnisse betreffs der Ueberwachung des Tabakbaues zu machen. Zugleich aber ist die Frage des Tabak-Exports nach Egypten in ein neues Stadium getreten. Das vor einiger Zeit getroffene und in Geltung befindliche Arrangement mit der egyptischen Regierung geht dahin, dass die Tabakregie-Gesellschaft für den Entgang am Ausfuhrzoll bei dem Export nach Egypten auf zweifache Weise entschädigt wird; durch eine jährliche Entschädigungssumme im Betrage von 65 000 Pfund, welche die Administration der türkischen Staatsschuld leistet, und ferner durch Participation an dem Ertrage des Tabak-Einfuhrzolles in Egypten, wo die Regierung zugleich den türkischen Ausfuhrzoll in Form eines Zuschlages zum Einfuhrzoll einhebt. Die Pforte ist nun neuestens mit einem Vorschlage hervorgetreten, welcher identisch ist mit einem früheren Projecte der Tabakregie-Gesellschaft. Die Pforte proponirt, dass der Ausfuhrzoll für Tabak, welcher nach Egypten bestimmt ist, überhaupt aufgehoben wird, wogegen die Tabakregie-Gesellschaft von der Pforte und von der Verwaltung der türkischen Staatsschuld während der Concessionsdauer jährlich je 50 000 Pfund Entschädigung erhalten soll. Diese Entschädigung soll fix und nicht rückzahlbar sein, während die Entschädigung, welche die Tabakregie-Gesellschaft jetzt erhält, bei steigendem Ertrage des Unternehmens aufhört und bei einer gewissen Grenze der Rentabilität refundirt werden muss Die Tabakregie-Gesellschaft, welche hofft, dass die schmugglerische Concurrenz auf türkischem Gebiete ganz aufhören wird, wenn der Tabak-Export nach Egypten freigegeben wird, wo der türkische Tabak bei gleicher Belastung die anderen Provenienzen verdrängen dürfte, ist mit dem neuen Vorschlage der Pforte einverstanden. Dagegen erhebt die Administration der türkischen Staatsschuld Schwierigkeiten, weil ihr das jetzt bestehende Arrangement besser convenirt. Die bevorstehenden Verhandlungen in Konstantinopel haben den Zweck, das Einvernehmen auch mit der Administration der Staatsschuld zu erzielen; die Gesellschaft macht hierbei geltend, dass ohne die Capitals-Reduction die Gewinn-Participation für die türkischen Staatsgläubiger nicht blos wegen des grösseren Capitals später anfängt, sondern auch deshalb, weil ausser dem Capitals-Verluste auch alle bisherigen Coupons der Tabak-Actien mit je acht Percent eingelöst werden müssen, ehe eine Gewinnquote auf die Pforte und auf die türkischen Staatsgläubiger entfällt. („N. Fr. Pr.")

• **Der Verkaufsabschluss des Kaiserparkes im Prater zu Wien** ist dortigen Blättern zufolge an ein englisch-belgisches Consortium unmittelbar bevorstehend, nachdem in den Cardinalpunkten zwischen dem Käufer und Verkäufer volle Einigung erzielt und der Kaufpreis festgestellt wurde.

Concurs-Eröffnungen.

Robert Wenzel, Materialwaarengeschäft, Chemnitz. — William Eckardt, Cigarren- und Tabaksgeschäft, Chemnitz. — Firma Emil Jacoby Nachfl., Elbing. — Firma H. Neumann, Gerdauen. — Firma Wilh. Riemann, Selterwasser-Fabrik, zu Nordhausen. — Firma L. Bieliński & Co. zu Posen.

Schlesien: David Siedner zu Ratibor, Verwalter A. Bandmann, Termin 14. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemedet: Fritz Rappich, Hermann Elsner, Wilhelm Schwarz, Adolf Miksch, Culmbacher Export-Bier-Niederlage, Breslauer Cognac-Gesellschaft Rentsch & Wolfson, sämmtlich zu Breslau. — W. Neumann, J. Brieger zu Canth. — G. Bialas zu Sprottau. — W. Schiftan zu Proskau. — Albert Anders zu Altwasser. — Wilhelm Brand, Hermann Fiebiger, zu Weissstein. — C. J. Meyer zu Pless. — Emil Sturm zu Hirschberg.

Gelöscht: Gebr. Elle Nachfolger, Paul Petzold, C. G. Lehmann, sämmtlich zu Breslau.

Procura. Angemeldet: Franz Hein als Procurist des Kaufmanns Max Weigert zu Breslau für dessen Firma J. Weigert & Co. — Procura des Kaufmanns Max Thomas und Bernhard Exner zu Glatz für die Firma F. A. Schliemann & Sohn.

Breslau. Wasserstand.

30. Mai. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
31. Mai. O.-P. 4 m 77 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 31. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 17,20—17,40—17,90 Mk., gelber 17,00—17,30—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,30 bis 12,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmuug, per 100 Kilogramm 11,40—12,50 Mark weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,50—12,00—12,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13.00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Wicken schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 9—9,50—10,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein gut behauptet.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,75—27,25 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8.75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19 00—21,00 Mark.

Newyork, 29. Mai. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

Hamburg, 30. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Mai-Juni $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Juli-Aug. $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per August-September $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr.-October 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Recht matt.

Berlin, 30. Mai. [Producten-Bericht.] Aus Amerika liegen neuerdings erhebliche niedrigere Notirungen für Weizen vor, doch haben dieselben auf unsern Markt keinen sonderlichen Einfluss mehr ausgeübt, weil man hier auch der früheren Steigerung gegenüber sehr zurückhaltend geblieben war. Immerhin war die Tendenz für Getreide auch hier von vornherein matt, sie befestigte sich dann zwar wieder, als aber später London veränderliches Wetter meldete, trat von Neuem entschiedene Ermattung ein, so dass Weizen und Roggen etwa 1 M. niedriger schliessen als gestern, während Hafer nur auf Spätlieferung $\frac{1}{4}$ M. verloren hat, auf nahe Termine sogar etwas besser schliesst als gestern. Der Effectivhandel war wenig verändert. Gekünd.: 50 To. Roggen. — Roggenmehl wurde etwa 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl war ruhig und notirt eher eine Kleinigkeit billiger. — Spiritus litt unter stärker hervortretendem Angebot, dem gegenüber die Kauflust nur schwach war; die Preise notiren theilweise erheblich schlechter als gestern. Gekündigt (50er) 40 000 Liter.

Weizen loco 168—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $172\frac{1}{2}$—173—$172\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $172\frac{1}{4}$—173 bis 172 M. bez., Juli-August $174\frac{1}{4}$—$174\frac{3}{4}$—$173\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $175\frac{1}{2}$—176—175 M. bez. — Roggen loco 125—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 127 M., hochfeiner do. 132 Mark ab Bahn bez., feiner do. 129 M. ab Kahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli $130\frac{1}{4}$—$130\frac{3}{4}$—130 M. bez., Juli-August $132\frac{1}{2}$—133—132 Mark bez., September-October $136\frac{1}{4}$—$136\frac{3}{4}$—136 M. bez. — Mais loco 128 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 110 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 119 bis 143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 127—132 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 128—132 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer133—137 Mark, pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 128—132 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli $121\frac{3}{4}$—$122\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-Aug. 123 M. bez., Sept.-October $124\frac{1}{4}$—$124\frac{1}{2}$—$124\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 23,00—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 19,25—18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 17,70 M. bez., Juli-August 17,95—17,90 M. bez., September-October 18,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47 M., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 47,5 M. bez., September-October 48,3—48,1 M. bez., Oct.-Novbr. 48,7—48,5 Mark bez., Novbr.-December 48,8 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass — M. bez., Mai 99,6 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,7 M. bez., Mai 53,6—53,2 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 53,5—53—53,2 M. bez., Juli-August 54—53,7 M. bez., August-September 54,5—54,6—54,4 Mark bez., Septbr.-October 54,6—54,8—54,5 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34,5 M. bez., mit Fass 33,9 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 34,1—33,9 M. bez., Juli-August 34,8—34,6 Mark bez., August-September 35,3—35,1 Mark bez., September-October 35,4—35,2 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf (50er) 53 M. per 100 Liter-Proc.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 23. bis 30. Mai. Auf unserem Metallmarkte ist es in letzter Woche recht ruhig zugegangen, weil die meist flauen amerikanischen, englischen etc. Berichte wenig dazu angethan waren, den Consum mehr als seinen nothwendigsten Bedarf decken zu lassen. Kupfer bewahrte den letztwöchentlichen Werthstand: Ia Mansfelder A-Raffinade 160—165 M., englische Marken 150—160 M.; Bruchkupfer 100—110 M. Zinn wurde auf flaue Amsterdamer Berichte in holländischen Marken billiger abgegeben: Banca 200—210 Mark, Ia englisch Lammzinn 195—210 M., Bruchzinn 140—150 Mark. Rohzink zeigte sich nur unwesentlich in

seiner Notiz verändert: W. H. G. von Giesche's Erben 37,00—38,00 M., geringere schlesische Marken 36,00—37,00 Mark; neue Zinkblechabfälle 22,50—24,00 Mark, altes Bruchzink 20,00—21,00 Mark. Weichblei wurde abermals etwas billiger erlassen. Clausthaler raffinirtes Harzblei 31,00—31,50 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 30,00 bis 31,00 M., span. Blei „Rein u. Co." 34,50—35,00 M. Antimonium regulus bewahrte feste Tendenz: engl. Ia.-Qualitäten 92—98 M. — Walzeisen notirte gleichfalls unverändert: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14 Mark, Brucheisen 4,75—5 Mark. Roheisen stellte sich im Werthe wie letzt: bestes deutsches 6,90—7,25 Mark, schottisches 7,20—7,40 M., englisches 6,40—6,80 Mark. Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks begegneten zufriedenstellender Bedarfsfrage: Nuss- und Schmiedekohlen 45—52 M. pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2 bis 2,20 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 516, 25. Banque de Paris 758, 75. Banque d'escompte 468, 75. Credit foncier 1456, 25. Credit mobilier 318, 75. Panama-Kanal-Actien 375, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 306, —. Rio Tinto 472, 50. Suezkanal-Actien 2167, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3% Rente 82, $77\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 402, 18. 4% Spanier äussere Anleihe $69\frac{5}{8}$. Behauptet.

Meridional-Actien 797, —.

London, 30. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $69\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $100\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $79\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $37\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $6\frac{1}{4}$% Agio. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suezactien $85\frac{1}{2}$. Canada Pacific 59. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. Ruhig.

$4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen $83\frac{3}{4}$.

London, 30. Mai, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{7}{16}$. Convert. Türken 14. 1873er Russen 96. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $77\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $79\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber $41\frac{13}{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe $6\frac{1}{2}$% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tribut-Anlehen —.

London, 30. Mai. In die Bank flossen heute 34000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Mai, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Franzosen $181\frac{1}{4}$. Lombarden $59\frac{3}{4}$. Galizier $160\frac{1}{2}$. Egypter 80, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 128, 90. Disconto-Commandit 192, 80. Laurahütte 97, 50. 6% cons. Mexikaner 83, 95. Egyptische Tributanleihe 85, 05. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 392. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 77. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 20. 5% Papierrente 74, 80. 4% Goldrente 88, 20. 1860er Loose 111, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 78, 70. II. Orient-Anleihe 51, 90. III. Orient-Anleihe 52, 90. 4% Spanier 69, 50. Unific. Egypter 80, 70. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 62, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 50. 5% serb. Rente 79, 70. Serb. Tabaksrente 80, 40. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 90. Böhmische Westbahn $243\frac{7}{8}$. Central-Pacific 112, —. Franzosen $181\frac{3}{8}$. Galizier 160. Gotthardbahn 127, 50. Hessische Ludwigsbahn 100, 70. Lombarden $59\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 165, 50. Nordwestbahn $126\frac{1}{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien $224\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 144, 30. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 192, 10. Hüttenheim —, —. $4\frac{1}{4}$proc egyptischen Tributanlehen 85, —. Ziemlich fest.

Privat-Discont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Franzosen $181\frac{1}{2}$. Galizier 160. Lombarden $59\frac{1}{4}$. Egypter 80, 80. Disconto-Commandit 193, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn 128, —.

Hamburg, 30. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{3}{4}$. Silberrente $64\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente $77\frac{7}{8}$. 1860er Loose 112. Italienische Rente $96\frac{1}{2}$. Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen $452\frac{1}{2}$. Lombarden $172\frac{1}{2}$. 1877er Russen 97. 1880er Russen $77\frac{3}{4}$. 1883er Russen $103\frac{1}{4}$. 1884er Russen $88\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $49\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $50\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $159\frac{1}{2}$. Disc.-Commandit 193. H. Commerz-Bank $127\frac{1}{4}$. Nationalbank für Deutschland 100. Nordd. Bank $155\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn $170\frac{1}{4}$. Marienb.-Mlawka 60. Mecklenburger Fr.-Fr. $153\frac{7}{8}$. Ostpr. Südbahn $95\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte $96\frac{1}{2}$. Nordd. Jute-Spinnerei $125\frac{1}{8}$. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Fest.

Amsterdam, 30. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $62\frac{1}{2}$, do. Februar-August verzl. $61\frac{5}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, do. April-October verzl. $63\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $77\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen $109\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{1}{4}$. Conv. Türken 14. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $80\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 30. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 118, 00, russ. II. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. Goldrente 201, do. Bank für auswärtigen Handel 226, Petersburger Disconto-Bank 649, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 439, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 155, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 321.

Posen, 30. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 32, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 10. Geschäftslos.

Liverpool, 30. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 30. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, Novbr.-December $5\frac{1}{8}$ d. do.

Wien, 30. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7,49 Gd., 7, 54 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br. Mais per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Juli-August 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 51 Br., pr. Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br.

Pest, 30. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 7, 08 Gd., 7, 10 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 51 Br. Hafer per Herbst 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 61 Br. — Wetter: Landregen.

Paris, 30. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 24, 80, per Juni 24, 75, per Juli-August 24, 60, per September-Decbr. 24, 40. Mehl ruhig, per Mai 52, 00, per Juni 52, 50, per Juli-August 53, 10, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl fest, per Mai 56, 00, per Juni 56, 00, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus weichend, per Mai 41, 50, per Juni 42, 25, per Juli-August 42, 50, per September-December 41, 75.

London, 30. Mai. Chili-Kupfer 81.

Leith, 30. Mai. [Getreidemarkt.] Das Geschäft war leblos, alle Artikel billiger.

Amsterdam, 30. Mai, Nachm. Bancazinn $50\frac{5}{8}$.

Antwerpen, 30. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{5}{8}$ bez. und Br., per Mai —, per Juli $16\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-December $16\frac{7}{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 30. Mai, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., pr. August-Decbr. 7, 00 Gd. — Wetter: Warm.

Bremen, 30. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 17°,5	+ 17°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	748,0	747,7
Dunstdruck (mm)	10,7	10,8	10,2
Dunstsättigung (pCt.)	53	72	71
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 2.	W. 2.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,6

Nachmittag Fern-Gewitter, Abends Wetterleuchten.

Berichtigung.

Das Begräbniß des Innungsgenossen Herrn **Heinrich Hiller**, Sonnenstraße 23, findet nicht morgen Freitag, sondern **heute Donnerstag, Nachmittag 5 Uhr,** statt.

Breslau, den 31. Mai 1888.

Der Vorstand der Kretschmer-Innung.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 G	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,00 bz	161,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	172,10 bz	172,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,60à75 bz	322,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bzG	108,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,40 B	102,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 G	107,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,10 B	103,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 B	102,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,10 bz	105,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 G	101,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,70 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 G	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,80 bzG
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,70 bzG	90,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,90 G	102,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 G	91,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	100,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,70 G	94,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,20 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/2 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,60 G	104,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,25 G	111,80 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	105,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,40 bz	99,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,80 G	112,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,10 bz	99,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,75 B	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 G
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,20 B	112,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	80,75 bz	80,90 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	95,70 bzG	95,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,60 bz	85,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 B	88,30 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	63,00 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,30 G	64,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,10 bz	52,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,60 G	46,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,50 bzB	104,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 B	100,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,25 bzG	92,50 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,25 B	86,30 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,75 bz	78,90 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,00 ebzG	106,40 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,50 bz	92,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	84,10 bzG	84,40 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,90 bzG	52,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,60 bzG	52,00 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,50 bzG	53,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,75 bz	43,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,80à90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,40 bzG	84,50 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,75 G	82,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,75 bz	67,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,75 bzG	83,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,40 ebz	105,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,90 bzG	82,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	90,90à1,20 bz	91,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzB	14,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,75 bz	77,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,40à30 bz	78,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,10 B	68,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bz	101,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,60 bz	136,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,90 bz	137,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,90 bz	31,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,90 bz	98,90 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,00 bzG	135,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bzG	51,00 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,00 B	108,00 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,75 bzG	106,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,30 bz	140,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	315,00 bzG	313,25 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132,40 G	132,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 bzG	15,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,60 B	124,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,50 bzG	25,25 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	292,60 bz	292,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,60 bz	111,70 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	280,00 bzG	280,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,50 G	132,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	151,40 G	151,40 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,50 ebzB	99,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,50 G	144,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,50 bzG	130,40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,30 bz	35,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	215,75 bz	216,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	53,40 bz	53,40 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,20 bzG	114,10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,20 bz	109,25 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	113,70 bz	114,00 bz
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,50 bzG	107,30 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,00 bzG	87,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	49,00 bz	49,00 G
Dortmund-Escheden	2 1/2	2 3/4	1/1	79,10 bz	79,10 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,80 G	35,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,90 bz	112,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,80 bz	220,80 B
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	169,30 bzG	170,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	101,00 bzG	101,20 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	50,40 bz	59,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	152,30 bz	153,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	77,75 bzG	77,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	94,20 bz	94,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,00 ebzG	22,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	122,10 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	129,10 bz	129,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	80,50 bz	80,75 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	131,25 bzB	131,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	56,10 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	73,40 bz	73,40 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	86,00 bz	86,10 bzB
Meridional-Actien	6 4/5	—	1/1 1/7	159,00 bzG	159,00 ebzG
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	123,20 bz	123,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,90 bzG	55,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	92,60 bz	91,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,25 bz	24,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,40 G	115,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,00 G	53,50 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	116,90 G	116,80 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	35,50 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	86,00 bz	86,00 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,20 bz	29,30 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	35,30 bz	35,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	76,00 bz	75,75 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	140,10 ebzG	140,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,40 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,40 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 G	103,40 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,90 G	106,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 bzB	103,30 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,25 bz	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	100,80 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,25 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,50 bzB
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58,90 B	58,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	85,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,20 B	79,00 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 ebzB	98,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,80 bzG	81,90 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,20 B	103,40 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,25 G	72,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,30 G	64,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 B	71,00 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,90 bz	51,80 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,40 bz	81,40 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,00 bzG	77,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bzB	101,30 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,80 G	85,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,00 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	82,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,70 bzB	58,60 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	103,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,25 G	94,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,50 bzG	77,50 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,90 bzG	76,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,20 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,40 G	81,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	89,00 bz	88,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,00 bzG	92,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,50 bzG	81,75 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	81,80 bz	82,00 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,50 G	48,30 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,20 bz	85,60 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,40 bz	87,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,70 G	76,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,80 bz	88,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 bzB	96,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzB	95,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,20 bz	95,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,20 bz	95,50 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,40 bz	72,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	62,70 bz	63,00 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,20 B	75,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 G	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bz	112,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 G	90,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,50 G	112,50 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 bzG	100,30 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,40 bzB	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,90 G	97,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 bz	113,20 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 G	114,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,10 bzG	104,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,60 bzG	94,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	94,00 bzB	93,90 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	81,00 G	81,50 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	154,60 bzG	154,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	93,30 bzG	93,30 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	95,40 bz	95,20 bz
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,10 G	96,40 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,50 bzG	144,50 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,60 bzG	159,90 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	127,00 bzG	127,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	106,30 G	106,25 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,10 bz	192,40 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,60 bzG	124,90 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	64,00 bzG	64,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	85,50 bzG	85,60 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,75 G	112,80 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	175,25 G	175,25 G
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	10,10 bzG	10,60 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	138,00 ebzB	137,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,10 bz	92,40 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	99,75 bzG	99,90 bz
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	100,00 G	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	155,25 bz	155,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	61,70 bzG	61,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	43,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,00 B	114,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	114,30 bzG	114,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,10 ebzG	137,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,40 bz	106,40 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,25 G	106,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	489,50 G	489,60 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	136,50 bzB	136,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	46,40 bz	46,50 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	114,60 G	114,20 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,50 bzG	51,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	262,50 bzG	262,10 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	116,90 bz	117,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,00 bzG	113,00 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	143,50 bzG	144,30 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,00 bzG	147,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,25 G	44,25 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	91,75 bzG	91,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	136,75 G	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	133,75 bzG	131,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,00 G	89,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	49,75 bz	50,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	69,00 bzG	67,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	79,50 bzG	78,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	772,00 bzG	772,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	163,75 bz	164,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	132,50 bzG	132,50 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	236,50 bzG	236,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	125,75 bzG	123,75 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	131,00 bzG	131,50 bzB
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,50 bzG	120,25 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	98,90 bz	97,25 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	60,25 bzG	60,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,70 bzG	82,60 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	173,50 bzG	174,25 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	131,75 bzG	133,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	150,05 bzG	— —
Redenhütte	0	0	1/7	95,00 bzG	98,00 bzG
Schering	20	24	1/1	357,50 bzG	357,75 G
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	100,00 bz	100,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	24,50 bzG	24,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	201,50 bzG	201,90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	130,00 B	129,25 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,00 G	132,00 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,25 bzG	178,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	93,00 bzG	97,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	130,25 bzG	130,00 ebzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1985 G	1985 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 ebzG	103,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,75 bzG	100,90 bz
Laurahütte 4 1/2 %	100	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 bzB	106,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	109,50 B	110,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,30 bzG	101,90 bz

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	80,60 bz	— —
New-York	vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	171,40 bz	171,45 bz
dto. dto.	3 M.	5	170,20 bz	170,45 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,90 bz	160,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,35 bz	160,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	171,90 bz	172,40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{3}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	77,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,60à75à70 bz	— —
dto. dto. 1884	92,50à60à50 bz	— —
Disconto-Command.	192,50à192,40à92,75 bz	— —
Dortmunder Union	68à66,60 bz	— —
Laurahütte	98,10à97,25à97,40 bz	— —
Oesterr. Credit	141,25à140,90à141 bz	— —
Franzosen	91,10à90,60à90,90 bz	— —
Lombarden	34,75à60 bz	— —
Russische Noten	171,75à72,25à71,75 bz	171,25à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.